

DR. BULL'S
Husten
SYRUP

Es ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Entzündung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift anfertigt. Toiletten - Artikel jeder Art.

440 Suod Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 10. Mai 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
Da Mütter und Geburten nicht sehr häufig in Abgabe der Geburtsurkunde beim Gesundheitsamt sind, wodurch es vorzuziehen ist, die Mitteilung oft sehr verspätet kommt, bitten wir, uns von vorzuziehenden Müttern zu unterrichten.
J. F. Korder, Knabe, 8. Mai.
Wm. Mesall, Mädchen, 7. Mai.

Heiraten.
John G. Roach mit Marie L. Harding.
Francis Roach mit Jessie Love.

Todesfälle.
Major, 1 Jahr, 6. Mai.
Henrietta E. Peck, 39 Jahre, 9. Mai.
Mary J. Fuller, 34 Jahre, 8. Mai.

Die Ausgaben im Countygefängnis beliefen sich im Monat April auf \$1,829.60.

— Kaufe Ruch's "Best Havana Cigars."

Die Jernhaus-Commission wird sich am Montag wieder auf eine Inspektionsreise begeben.

Frau Kate Wiegand wurde zur Verwalterin des Nachlasses ihres Gatten John G. Wiegand ernannt.

Dr. Bull's Husten Syrup wird in jeder Apotheke für 25 Cents die Flasche verkauft und kurtiert Husten oder Entzündung sofort.

E. W. Gardner, ein Juwelier erhielt den Contract zur Fertigung der Abzeichen für die Metropolitan-Polizei.

Der gegenwärtige Bäder-Unterstützungsverein wird am 27. Mai ein Picnic in Knarzes Grove abhalten.

Der Bierbrauer - Unterstützungsverein wird sein Picnic schon am 17. ds. Mts. im Garfield Park abhalten.

Stehen nicht im Ganje.
"Knock on Rats", vertreibt Mäuse, Ratten, Wanzen, Ameisen und andere Ungeziefer. 15 Cents.

James E. Jarquhar wurde gestern unter der Anklage, sich gegen das Pensionsgesetz vergangen zu haben, verhaftet.

Herr Jacob Vos hat seine unter dem Namen Baderheimath bekannte Wirtschaft neu anstreichen und ihr ein freundliches Ansehen geben lassen. Er selber ist auch ein freundlicher Kamerad.

Die Bar für das am Donnerstag den 17. Mai im Garfield Park stattfindende Picnic des Bierbrauer - Unterstützungs-Vereins wird dem Mitglieds-Vereinen übergeben. Angebote werden bis Samstag Abend den 12. ds. Mts. entgegen genommen.

Die Bürgerschaft des Herrn Bernamer als Verwalter der Nachlassenschaft von George Sutter wurde von \$12,000 auf \$30,000 erhöht. Das Mobilienvermögen des Verstorbenen wird am 7. Juni verkauft und in der Zwischenzeit werden die alten Lieferungsverträge ausgeführt.

Von einem bössartigen Magenübel. — Da Dr. August König's Hamburger Familien - Medizin in unserer Familie so gute Dienste geleistet haben, so bitten wir nicht mehr ohne dieselben sein und bitten und daher wieder für den liegenden Geld ein Afloatment zu schicken. Dr. August König's Hamburger Tropfen helfen mich von einem bössartigen Magenübel, nachdem ich vorher viele Medicinen versucht hatte. — Paul Dahlen, Greaser's Station, Westchester - County, N. Y.

Die "Kens" will wissen, daß Joseph W. Nichol und Richter Holman Kandidaten für das Mayors-Amt auf demokratischer Seite seien, daß man Gr. Kitz zu veranlassen suche für die Stelle des städtischen Schatzmeisters zu kandidieren und daß für letzteres Amt auf republikanischer Seite Frank Blanchard und Col. Grey Candidaten seien.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Großes Feuer.

Sechs Häuser eingeäschert.

Gestern Nachmittag kurze Zeit nachdem wir zur Presse gegangen waren, wurde Feueralarm gegeben und zwar brannte es an verschiedenen Stellen zu gleicher Zeit.

Das Hausfeuer war an Kentucky Ave. in der Eisengießerei der Indianapolis Stove Company ausgebrochen. In dem Gebäude waren zur Zeit, als der Brand entstand, hunderte von Arbeitern beschäftigt und das gefährliche Element breitete sich in kurzer Zeit mit solch' riesiger Gewalt aus, daß die Arbeiter sich nur mit äußerster Anstrengung zu retten vermochten. Das ganze große zweistöckige Gebäude glück schon nach wenigen Minuten einem mächtigen Feuermeer und der starke Wind beförderte die Ausbreitung des Feuers.

So kam es, daß sich das Feuer nicht auf das genannte Gebäude beschränkte, sondern sich auch den nebenanliegenden Wohnhäusern nördlich von dem Gebäude mittheilte.

Die Eisengießerei wurde fast vollständig ein Raub der Flammen.

Das Haus war Eigentum von Fletcher und Churman und die Stove Company hatte dasselbe gepachtet. Das Gebäude selbst repräsentirte im Werth, nicht zu seiner Größe seinen sehr großen Werth, denn der Verlust desselben wird im Ganzen auf etwa \$5,000 geschätzt. Dagegen enthielt das Gebäude bedeutende Werthe denn der Verlust an Maschinen und Formen für Ofen beträgt nicht weniger als \$40,000.

Ferner waren in dem Gebäude Drechselmaschinen für die Eagle Maschinen Werke aufbewahrt, welche ebenfalls mitverbrannten und \$5,000 werth waren.

Die eingeäscherten Wohnhäuser.

Das Allegheny House, an der Ecke der Kentucky Ave. und Sharpe Straße, ist so schlimm beschädigt, daß es, obwohl die Seitenwände noch stehen, abgerissen werden muß. Das Gebäude ist Eigentum der Thames Loan and Trust Co. und wurde von W. W. Churman bewohnt. Derselbe führte eine Wirtschaft in demselben und beklagt den Verlust seiner ganzen Einrichtung. Diese war nicht versichert, aber der Schaden am Gebäude ist durch Versicherung gedeckt.

Als dieses Haus in Flammen stand, verbreitete sich das Gerücht, daß die Kinder des Herrn Churman in den Flammen umgekommen seien, dasselbe war jedoch unbegründet, denn die Kinder hatten zwar leichte Brandwunden erlitten, waren aber von ihrer Mutter in Sicherheit gebracht worden.

Ein Wohnhaus an Sharpe Straße, welches den Nordman'schen Erben gehört und von John Wild bewohnt wurde, ist ganz abgebrannt. Das Haus war für \$900 versichert, aber Herr Wild der eine große Familie hat, beklagt den Verlust seiner ganzen Habe. Zu allem Unglück erlitt der Mann vorige Woche einen Armbruch.

Zwei Häuser an Sharpe Straße das Eigentum des Herrn George J. Pfingst wurden ebenfalls eingeäschert. Die Häuser wurden von Frau Peinzler und Frau Smoot bewohnt und die beiden Frauen haben ihre Einrichtung vollständig eingebüßt und sind nicht versichert. Die Gebäude sind indes versichert. Eine Frau King theilt das Schicksal der vorerwähnten Frauen.

Ein Haus der Daily Erben verbrannte theilweise. Martin Finn bewohnte dasselbe und seine sämtlichen Haushaltungsgegenstände gingen in den Flammen auf.

Drei Häuser, welche dem Pfandleiher Patrick Conlon gehören, wurden theilweise beschädigt. Dieselben wurden von Thomas McKensie, George Kiddle und einer Familie Namens Fehering bewohnt, und diese erlitten große Verluste. Herr Conlon, der Hauseigentümer ist versichert.

Die Aufregung während des Feuers war groß. Jeder Einzelne suchte sich zu retten, und nur zu häufig ergab es sich, daß die unwichtigsten Dinge, eine Kaffeemühle, ein Teller ein altes Kleidungsstück mit der größten Mühe u. Anstrengung hervorgeholt wurden, während man in der Verzweiflung an die Rettung weit werthvollerer Sachen gar nicht dachte.

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

Feuerwehmann verunglückt.

Namentlich zu beklagen ist es, daß auch bei diesem Brande ein Feuerwehmann bei seinem gefährlichen Berufe verunglückte. Es ist dies die dritte, der bei einem Sturze den Arm brach.

Stillman S. Wood, ein Polizist verbrannte sich, indem er Hülfe leistete, das Gesicht, doch ist die Verletzung nicht gefährlich.

Ein halber Square ist durch den oben

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPER, CHRISTIAN WATERMAN.
Kepper & Waterman,
(Nachfolger von Kohl & Köpper)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,
No. 33 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mittheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christian Kohl, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Export-Bier-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am allen Platz weiterführen werden. Gleichzeitg bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundschafft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusage von reeller und freundlicher Bedienung.

beschriebenen Brand vollständig eingeäschert und die Wismannschaft war bis gegen 7 Uhr Abends beschäftigt. Wie das Feuer entstand, läßt sich bis jetzt nicht sagen.

Außerdem brannte es zu gleicher Zeit in Streights Planing Mill, in Herrn Frommeyer's Haus, No. 134 Nord Mississippi Straße und in dem Geschäftslokal der Herren Pearson & Wegel an Süd Meridian Straße. In allen diesen Fällen ist der entstandene Schaden unbedeutend.

Der zweite Akt des Dramas.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr kam die Klage gegen den 13jährigen Harry Raab, wegen Raubverkaufs am Sonntag, zur Verhandlung. Wenn wir diesen Fall so ausführlich behandeln, so geschieht es deswegen, um das Verfahren gewisser Beamter in seiner ganzen Hässlichkeit bloßzulegen.

Der hochachtbare Constabler Slater, war der erste Zeuge, der zweite war der Constabler Hoover, der dritte der Constabler Glas, ein prächtiges Trio.

Das Zeugniß war einigermaßen überraschend. Das Affidavit, auf Grund dessen die Verhaftung erfolgte, war von einem gewissen Tansey beschworen. Derselbe macht seit einiger Zeit aus der Anklage ein Gewerbe. Der Kerl geht auf Krücken. Das Constabler-Trio trat als Zeuge auf und sie behaupteten, sie hätten gesehen, wie Harry einem Unbekannten Bier verkauft habe. Dagegen behauptete Harry, daß er bloß ein Glas Bier verkauft habe, und daß der Mann, an den er es verkauft habe, Diefel sei, dabei auf Slater deutend. Sein Alter gab Harry auf 13 Jahre an und er sagte ferner aus, daß ihm die Sonntagsgesetze nicht bekannt seien.

Nachdem das Zeugenvorhöc vorüber war, hielt Herr Rappaport eine Rede und sagte, daß er den Aussagen der drei Constabler allerdings bloß die des Angellageren gegenüberstellen habe, der aber nach seiner Ansicht mehr Glauben verdiene. Aber ganz abgesehen von den Thatfachen könne ein Junge unter 14 Jahren bloß verurtheilt werden, wenn anzunehmen sei, daß er das Bewußtsein gehabt habe, daß er eine strafbare Handlung begehe. Ferner sollte ein Richter niemals verurtheilen, wenn der Angeber Derjenige sei, welcher das Vergehen veranlaßt habe. Es sei ganz klar, und selbst aus den Aussagen Slatters gehe hervor, daß er selbst den Knaben veranlaßt habe, ihm Bier zu verkaufen.

Er habe sich aber so sehr geschämt, die Anklage selbst einzubringen, daß er die schmutzige Arbeit durch Tansey verrichten ließ.

Ich kenne, sagte Herr Rappaport nichts Gemeineres und Verächtlicheres, als einen Menschen, der einen Anderen zu einer Gesetzesübertretung veranlaßt und dann selbst den Angeber macht.

Ein solcher Mensch ist verabscheuungswerth und ein Richter sollte eine solche Anzeige mit Entrüstung zurückweisen. Noch verächtlicher wird aber dieses Verfahren, wenn der Angeber ein Beamter ist.

Er hoffe, daß der Knabe freigesprochen werde.

Der Prosecutor Lincher hielt dann ebenfalls eine Rede, sprach aber weniger über den Fall, als über die bösen Wirthe und ganz besonders über den bösen Rappaport und die böse "Tribüne", die so sehr über die braven, pflichtgetreuen Beamten schimpfe. Fast hätten wir geglaubt, die "Tribüne" und nicht der kleine Harry sei angeklagt.

Nachdem Lincher fertig war, sprach der weise Daniel, wollten sagen Woodard sein Urtheil und verurtheilte den Knaben.

So schiden Sie ihn gefälligst in die Jail, sagte Herr Rappaport, Geld haben wir feins, und entfernte sich mit Herrn Raab, den Knaben zurücklassend.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Es soll darauf in der Office des Squires sehr lange Geschlechter gegeben haben und Woodard, Slater und Lincher redeten sich in eine riesige moralische Entzückung hinein über Herrn Rappaport, der fortgehe, ohne ein gutes Wort für den Knaben einzulegen und über den Knaben.

Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.
Papeten!
Schilder!

Eisele's Photographien.

— feine —
Vance Block.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
a großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

G. Vieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY.

Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72
John Hommon, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

Telephon. — Kutchen für alle Zwecke.

Greenlawn Friedhof.

Die Geschichte mit dem Greenlawn Friedhof hängt an sehr unangenehm zu werden und es ist Zeit, daß der Stadtrat anstatt seine Zeit mit unnützem Gerede zu verpielmern für einen neuen Friedhof sorgt, weil der alte sich bald für einen, den Gesundheitszustand der Stadt bedrohenden Gemeinshaden erweisen dürfte.

Man wird sich erinnern, daß in der letzten Sitzung des Stadtrates J. J. Meadows die Mitteilung machte, daß die Leiche seiner Mutter vom Todtengrabe wieder ausgegraben und an einer anderen Stelle bloß drei Fuß tief begraben wurde. Ein Comité zur Untersuchung der Sache wurde eingesetzt und dasselbe ging gestern an die Arbeit. Das Comité fand aus, daß sich die Sache in der That so verhalte und daß ähnliche Fälle schon öfter vorgekommen seien. Bei einer Gelegenheit soll der Geistliche bloß ein drei Fuß tiefes Grab vorgefunden haben. Als er sich weigerte die Begräbniszeremonien vorzunehmen, bis das Grab tiefer gegraben sei, verlangte der Todtengraber erst Bezahlung und grub das Grab erst tiefer nachdem er sechs Dollars erhalten hatte.

Es wird ferner behauptet, daß während des Krieges eine große Anzahl Leichen übergraben worden seien. Später habe man die Hälfte derselben wieder ausgegraben und sie um Platz zu gewinnen, zwischen die Leichen der Anderen hineinbegraben.

Dann habe man andere Leichen über diesen begraben und dieselbe Operation nochmals wiederholt, so daß an einer Stelle des Friedhofes drei Reihen Leichen übereinander liegen.

Wie gesagt, es ist hohe Zeit, daß die dem abgelaufenen Zustande ein Ende gemacht werde.

Der kleine Stadtherold.

Herr Heinrich Klante ist gestern von einer neumatnatischen Reise aus Deutschland zurückgekehrt.

Herr H. Kiebel, der Turnlehrer des Terze Haute Turnvereins staltete uns heute einen Besuch ab.

Herr Fris Böttcher reist heute Abend ab. Wir können der Mit- und Nachwelt unmöglich die wichtige Mitteilung vorenthalten, daß Herr Böttcher die beiden ersten Siege im Schachwagen bezieht hat.

Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Capital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberflusses beläuft sich auf \$2,566,657 51. Daselbst ist zum weitaus größten Theile in Bundesobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Aktien der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die biesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Block, Virginia Avenue. Herr Friedrich Merz ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen auszunehmen. Die "Germania" ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf deutsch die Gesellschaften in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

Ein fehlender Punkt.

Gestern brachten wir die Mittheilung, daß Herrn Aug. Rubin \$1500 gestohlen worden seien. Zwischen 15 und 00 fehlte ein Punkt